

mit so excentrischen Gruppen durch die Strassen, wie sie kaum vom Mainzer Karneval überboten werden können, und dort in den Schaufenstern wird von Menschen und Tieren und Maschinen die Aufmerksamkeit der Menge mit einer Kraft angelockt, dass Verkehrsstockungen dadurch hervorgerufen werden. An den Bauzäunen sind manchmal haushohe Plakate nichts Ungewöhnliches, überall,



Louis J. Rhead

wo ein Platz frei ist auf der Strasse, ist er mit Ankündigungen angefüllt, ja selbst in der Luft hängen von Drahtseilen die Annoncen herab.

Die Kunst hatte lange Zeit mit diesen Reklamemitteln auch nicht das mindeste gemein; dagegen wurde damit der Vorliebe des Amerikaners für alles Extravagante im weitesten Umfange Rechnung getragen, sodass diese Art »Yankee-Reklame« bei uns sogar sprichwörtlich geworden ist. Unter den Plakaten machten eine Zeitlang diejenigen für Menagerien und für Cirkusaufführungen das meiste Aufsehen. Man sah darauf wütende Kämpfe von wilden Tieren,

zwischen denen
sonderbare Wel
schleppenden O
Die T

sensationellen
so dass der
Blätter wurde
angeführt; e
daran rober